

## **Kleine Anfrage 670**

des Abgeordneten Christoph Schulze  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **BER – „Neu-Inbetriebnahme“ der Südbahn des BER seit dem 02.05.2015 – Höhe der Flugzeuge über den Wohngebieten**

Wie allseits bekannt, hat das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung im Oktober 2014 die Genehmigung erteilt, dass die Flughafengesellschaft FBB auf Grund von Bauarbeiten an der Nordbahn des BER ab dem 02.05.2015 die neue Südbahn des BER temporär in Betrieb nehmen darf. Seit über 12 Monaten war immer wieder im Gespräch, dass die Inbetriebnahme der Südbahn nicht oder nur erfolgen darf, wenn die Anwohner mit dem entsprechendem Schallschutz ausgestattet sind oder waren. Seit vielen Monaten hat diese Frage u.a. im BER-Sonderausschuss des Landtages Brandenburg immer wieder eine Rolle gespielt. Es ist unstrittig, dass aktuell maximal 10 % der ca. 4.000 Betroffenen Schallschutz haben, trotzdem hat die Landesregierung die Inbetriebnahme der Südbahn genehmigt.

Unabhängig von dem Vorliegen von Schallschutz stellt sich nunmehr die Situation dar, dass Bürgerinnen und Bürger, die in der „neuen Einfugschneise der Südbahn“ liegen, mitteilen, dass die Flugzeuge sehr niedrig reinkommen und angeblich Flughöhen unter 300 m aufweisen. Da dies durch den Einzelnen nicht kontrolliert werden kann, stellt sich die Frage der Flughöhen im Einflugbereich.

#### **Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:**

1. Welche Flughöhe haben die Flugzeuge im Einflugsektor der südlichen BER-Start- und Landebahn über Blankenfelde, Dahlewitz? Was ist die niedrigste Flughöhe über Blankenfelde? Was ist die niedrigste Flughöhe über Dahlewitz? Was sind die niedrigsten Flughöhen im östlichen Bereich über Schulzendorf, Eichwalde?
2. Wo können Bürgerinnen und Bürger zeitnah erfahren bzw. sich informieren, welcher Flug, in welcher Höhe ihr Grundstück bzw. ihr Wohngebiet überfliegt?